

Mee(h)r als nur Studieren

Wer eine traditionsreiche Universität und den Mut zu Innovationen gleichermaßen zu schätzen weiß, ist an unserer Universität in der jungen und lebendigen Hansestadt Rostock richtig.



Stellenausschreibung P 187/2020

Die Universität Rostock bietet Ihnen eine vielfältige, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit in einer traditionsbewussten, aber dennoch innovativen, modernen und familienfreundlichen Hochschule in einer lebendigen Stadt am Meer.

An der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik, Institut für Allgemeine Elektrotechnik, Lehrstuhl für Optoelektronik und photonische Systeme besetzen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für die Dauer des Projektes bis 30.11.2023 die folgende Stelle:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (m/w/d) **(EG 13 TV-L, Vollzeitbeschäftigung, befristet, Projektstelle)**

Aufgabengebiet

Der Lehrstuhl Optoelektronik und photonische Systeme forscht und entwickelt auf dem Gebiet der optischen Messtechnik. Für die Echtzeiterfassung von Geschwindigkeitsfeldern, Partikelkonzentrationen und anderen mehrdimensionalen Messgrößen werden abbildende Systeme mit hohen Frameraten für bisher nicht zugängliche Anwendungsfelder erforscht, entwickelt und zusammen mit industriellen Projektpartnern in Forschungs- und Entwicklungsprojekten eingesetzt. Die Anwendungen reichen von Messungen an Großstrukturen, Schiffen und Bodeneffektfahrzeugen über die Kavitationscharakterisierung, Durchflussmesstechnik, Unterwasser-Umweltmonitoring, Partikelkonzentrationsmessung bis hin zur Charakterisierung der Dynamik leuchtender Nachtwolken (NLC - noctilucent clouds). Ein Schwerpunkt sind dabei optische Messsysteme im maritimen Bereich.

Im Rahmen eines Drittmittelprojektes soll ein echtzeitfähiges Sensorsystem entwickelt und für Messaufgaben im Labor und bei industriellen Partnern eingesetzt werden. Grundlage sind Forschungsansätze, die auf einer optischen Vorverarbeitung der Bilddaten (z.B. Compressed Sensing) und der anschließenden Erfassung der Messwerte mittels eines sehr leistungsfähigen FPGA-basierten smart-Kamera Systems basieren.

Erwartet wird die Publikation der Forschungsergebnisse sowie die Mitarbeit bei der Betreuung von themenbezogenen Bachelor- und Masterarbeiten sowie die Unterstützung von Laborversuchen im Bereich Optoelektronik.

Der Lehrstuhl bietet mit der Bearbeitung innovativer Forschungsansätze im Bereich der echtzeitfähigen optischen Messtechnik sowie seinen Optik- und Elektroniklaboren auch exzellente Voraussetzungen für die Arbeit an der eigenen wissenschaftlichen Qualifikation (z.B. Promotion, PostDoc).

Einstellungsvoraussetzungen

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbarer Abschluss) in Elektrotechnik, Informationstechnik oder vergleichbare Studienrichtungen.
- praktische Erfahrungen in hardwarenaher Programmierung in C und C++
- möglichst mehrjährige sehr gute praktische Erfahrungen im Bereich der FPGA Programmierung mittels VHDL, AXI, Verilog o.ä.
- wünschenswert sind praktische Erfahrungen und Kenntnisse in den Bereichen der Optik, Kameratechnik, Bilderfassung, optischen Messtechnik und / oder in der Signal-, und Bildverarbeitung
- sichere Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift

Wir bieten

- Arbeitsverhältnis nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L)
- Vergütung mit Entgeltgruppe 13 bei Vorliegen der persönlichen und tariflichen Voraussetzungen
- eine individuelle Zuordnung der tariflichen Erfahrungsstufe unter Berücksichtigung Ihrer bisherigen Berufserfahrung
- 30 Tage Jahresurlaub und Jahressonderzahlung; zusätzliche Altersvorsorge (VBL)
- flexible Arbeitszeitgestaltung
- vielfältige Angebote für die Gesundheitsförderung und zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bspw. durch unser Familienbüro oder unser Gesundheitsmanagement *URgesund*
- Vielzahl an Weiterbildungsmöglichkeiten, u.a. Sprachkurse, IT-Kurse, Seminare zur beruflichen Weiterentwicklung
- vergünstigte Teilnahme am umfangreichen Angebot des Hochschulsports

Wir als Arbeitgeber

Chancengleichheit ist uns wichtig. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter oder gleichgestellter Menschen sind uns willkommen. Wir streben eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bestärken deshalb einschlägig qualifizierte Frauen sich zu bewerben. Bewerbungen von Menschen anderer Nationalitäten oder mit Migrationshintergrund begrüßen wir.

Formale Hinweise

Die Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitbeschäftigung geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Die Befristung des Arbeitsverhältnisses richtet sich nach § 2 (2) WissZeitVG.

Auf Wunsch kann der Personalrat zum Auswahlverfahren hinzugezogen werden. Bitte legen Sie dazu Ihren Bewerbungsunterlagen einen formlosen Antrag bei.

Wir freuen uns auf Ihre E-Mail-Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen, die Sie bitte bis spätestens **31. Januar 2021** mit dem Betreff „**Ausschreibung P 187/2020**“ an bewerbungen.personal@uni-rostock.de senden. Es werden ausschließlich Bewerbungen berücksichtigt, die rechtzeitig und unter der vorgenannten E-Mail-Adresse sowie im PDF-Format als eine Datei eingehen. Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns sehr wichtig. Daher werden die im Rahmen des Bewerbungsverfahrens erhobenen Daten entsprechend der einschlägigen [Datenschutzvorschriften](#) erhoben, verarbeitet und genutzt. Wir weisen Sie aber darauf hin, dass die Übersendung Ihrer E-Mail an uns unverschlüsselt erfolgt.

Bewerbungs- und Fahrkosten können vom Land Mecklenburg-Vorpommern leider nicht übernommen werden.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

Institut für Allgemeine Elektrotechnik
Personalservice

Prof. Dr.-Ing. Nils Damaschke, Tel. 0381/498-7080
Frau Franziska Braatz, Tel. 0381/498-1291



charta der vielfalt

